

# Zusammenfassung des Arbeitstreffens am 27.10.2025 mit PIONEXT in der Dorfschänke, 18-20:30 Uhr – T. Plies

## Einladung per E-Mail am 23.10.2025:

„**Betreff:** Zusammenfassung vom Vorab-Treffen am 20.10.2025 - 19 Uhr - Dorfschänke zur Vorbereitung des Arbeitstreffens mit PIONEXT

Hallo Herr Müller, hallo Zusammen,

anbei die abgestimmte **Zusammenfassung** vom Vorab-Treffen am **Montag 20.10.2025** um 19 Uhr in der Dorfschänke in Espenschied inkl. der **Excel-Tabelle mit den verschiedenen Varianten** sowie dem **aktuellen Status-Quo** von den Veranstaltungen am 30.09.2025 und 02.10.2025.

### Anmerkung/Rückmeldung:

Die Vertreter der BI haben rückgemeldet, dass in Ihrer Erinnerung nur die **Varianten I, II und V** in der **Zusammenfassung** final festgelegt wurde.

Ich habe anhand der Dokumentation an diesem Abend auch die Varianten III und IV mitgeschrieben und nach meinem Verständnis am Ende noch einmal gezeigt und sie daher in die Zusammenfassung aufgenommen.

Ggf. kann dieser Punkt am Montag final geklärt werden, über welche Varianten sich ausgetauscht wird, um diese von PIONEXT final prüfen zu lassen, um dann zeitnah eine Entscheidung zu haben, mit der alle kommunikativ weiterarbeiten können, am besten gemeinsam 😊.

Der Termin, der sich für die Besprechung - mit dem am 02.10.2025 beim Arbeitstreffen des Ortsbeirat festgelegten Teilnehmerkreis – aus der Terminabfrage herauskristallisiert hat, ist der Montag der **27.10.2025 um 18 Uhr in der Dorfschänke**.

Bei Rückfragen gerne melden.

Wir sehen uns am Montag. Ich wünsche euch einen entspannten Freitag und ein schönes Wochenende.

**Herzliche Grüße**

Tanja“

## Teilnehmer der Veranstaltung am 27.10.2025:

### Teil-Flächenbesitzer:

- Wolfgang Mainz
- Heiner Bastian
- Ulrich Arend
- Silke Arend
- Peter Klee
- Tanja Plies

### BI:

- Matthias Holzhausen
- Laura Wolf
- Ali Klotz
- Marvin Kloos
- Dominik Kunz
- Robert Carrera

### Jagd:

- Andreas Grube

## Menschen, die im Rahmen des Arbeitstreffen-Ortsbeirat vom 02.10.2025 den Prozess weiter mitgestalten und unterstützen möchten

z.B. Naturschutz, Nutzen für Espenschied, Bürgerenergiegenossenschaft, Tourismus

- Ralf Prinzler
- Bea Magnus
- Nele Klee
- Ulrich Hanfstängl

### Ortsbeirat:

- Franziska Befard
- Sylvia Horstmann

### PIONEXT:

- Herr Müller

### **Ablauf - Eckpunkte:**

Info vorab – es sind hier nicht alle Präsentationen/Protokolle und Informationen aufgeführt, auf die Bezug genommen wird, diese sind von einem Teil der Flächenbesitzer abgelegt unter:

<https://www.zukunft-espenschied.de/projektverlauf-1/>

# Teil 1:

## Start: Vorstellung PIONEXT-Flächenvorschlag:

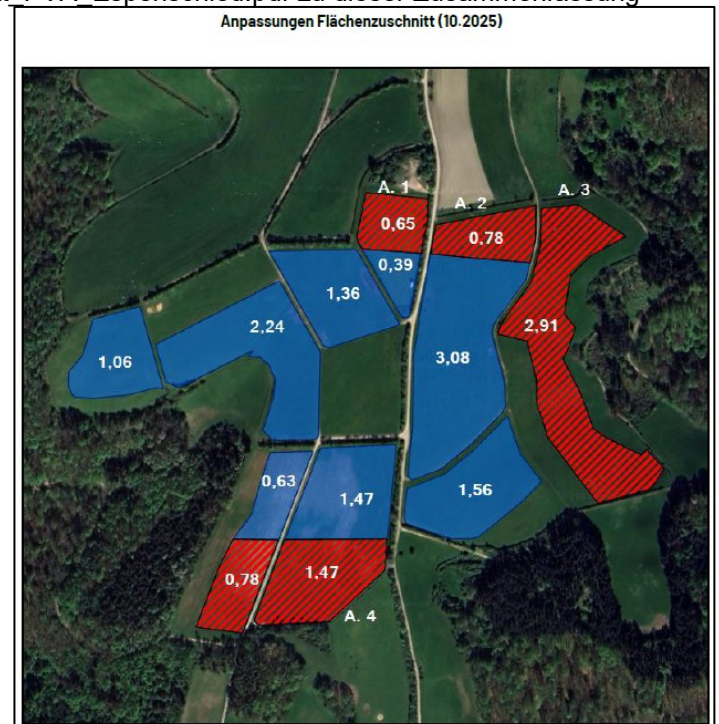
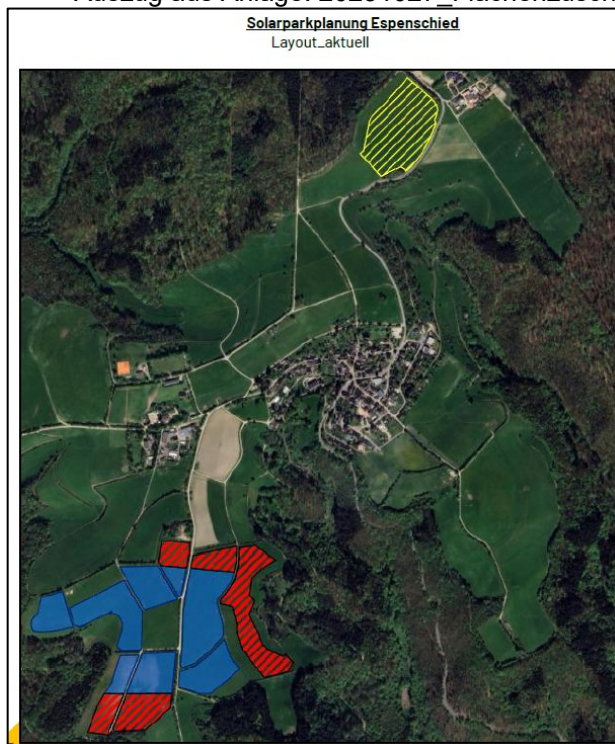
- Basis: Zusammenfassung vom 20.10.2025 inkl. der **entwickelten Varianten I-V vom Vorab-Treffen am 20.10.2025** - mit fast gleichem Teilnehmerkreis wie oben genannt – der allen Teilnehmenden und PIONEXT am 23.10.2025 gemailt wurde.

**Karten vom 20.10.2025 – zur besseren Nachvollziehbarkeit -Stand 02.10.2025 – Arbeitstreffen Ortsbeirat:**



- **PIONEXT – Flächenvorschlag 27.10.2025**

– Auszug aus Anlage: 20251027\_Flächezuschnitt PVA Espenschied.pdf zu dieser Zusammenfassung



Erläuterung zu Anpassung: A.1 – A.4 siehe Anlage

## Information zu Flächenvorschlag von PIONEXT:

### Baugebiet Süd:

- **Flächen unterhalb vom Mittelhangweg** werden komplett herausgenommen: **Fläche = 2,90 ha.**
- Die **Fläche unterhalb vom Haal** hat jetzt einen Abstand von 100 m zum Feuerplatz und ist dadurch etwas größer – Wegfall: 0,65 ha.
- Der **Wirtschaftsweg** der zwischen den Flächen „unterhalb des Haal“ und der Fläche 1,37 ha führt, soll ggf. entfallen. Auch der kurze Wirtschaftsweg zwischen der Fläche 1,06 ha und 2,24 ha soll ggf. entfallen, da dann nicht rechts und links vom Wirtschaftsweg ein Zaun gebaut werden muss. Dies stimmt PIONEXT mit der Stadt Lorch ab. Alle anderen Wirtschaftswege bleiben, wie sie aktuell in der Karte sind.
- Bei der **Fläche rechts vom Neuen Weg** (3,86 ha) wird der „Hügel“ zum Dorf in der Verlängerung von der Fläche zum Haal herausgenommen - Fläche: 0,78 ha -, um die Einsehbarkeit zu verringern und für die bessere Bebauung.
- Mit diesen Anpassungen verbleibt eine Gesamt-Fläche von: **11,8 ha im Baugebiet Süd – PIONEXT.**

## Baugebiet Nord:

- Die **Fläche am „Roten Busch“, Familie Mainz:** 4,25 ha, wird von PIONEXT nicht bebaut – gelbe schraffiert Darstellung - unter der Voraussetzung, dass ohne die Fläche Nord eine **wirtschaftliche** Lösung mit der genannten Fläche Süd realisiert werden kann.
- Grund der Herausnahme:
  - Familie Mainz möchte es nicht mehr.
  - Wunsch der Allgemeinheit eine kompakte Fläche in einem Teil des Ortsgebiet von Espenschied zu realisieren und keine zwei Flächen an verschiedenen Orten.
- PIONEXT gibt hierzu eine schriftliche Erklärung ab, dass Sie grundsätzlich die Fläche Nord nicht bebaut, wenn es aus wirtschaftlichen Gründen nicht notwendig ist.

## **Ergänzende Informationen von PIONEXT:**

- **Im weiteren Bauleitplanverfahren** werden die **beiden Baugebiete: Nord und Süd** weiter von PIONEXT beplant, aus den oben genannten Gründen und da PIONEXT bereits viel Geld in die bestehende Planung investiert hat. Der Aufwand, die Fläche Nord später ggf. aus wirtschaftlichen Gründen doch noch ins Planungsverfahren wieder aufzunehmen wäre ungleich höher, da alle Schritte doppelt durchlaufen werden müssten. Info – Planungskosten für 10 ha ca. 60-70.000 €.
- Der **Satzungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung** - angedacht für spätestens Mitte 2026 - ist die Voraussetzung:
  - für die finale Planung des Netzanschlusspunkt.
  - um an den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur gemäß EEG teilzunehmen, z.B. für Innovationsausschreiben (PV + Speicher). Im Rahmen der Teilnahme an der Ausschreibung muss PIONEXT als Bieter eine Bankbürgschaft hinterlegen. Wenn sie den Zuschlag erhalten und das Projekt nicht realisieren, behält die Bundesnetzagentur die Bankbürgschaft ein.
- Die **Anlage wird von PIONEXT erst gebaut**, wenn folgende **Voraussetzungen** erfüllt sind:
  - der von der syna zugesagte **Netzanschlusspunkt (NVP)** ist wirtschaftlich realisierbar. Ggf. ist das Projekt mit **11,80** ha besser umsetzbar auf Grund eines möglichen näheren Netzanschlusspunkt.  
Für 20 ha wurde PIONEXT von der syna Nochern (15 km – Entfernung) zugewiesen, bei ca. 12 ha ist eine NVP-Zusage Weisel realistischer.  
Es finden Abstimmungsgespräche mit ABO Energy statt bzgl. gemeinsamer Netzanschlusspunkt und gemeinsamer Verlegung des Kabels. Dieser Punkt kann aber nur final besprochen werden, wenn die Größe der PV-Anlage gefixt ist.  
Info: Aktuell ist der EEG-Zuschlag für PV-Anlagen rückläufig. Bei der Ausschreibung in Lipporn waren die Durchschnittspreise ca. 7 Cent, jetzt sind es nur noch 5 Cent, bei Windkraftanlagen ist der EEG-Zuschlag höher, daher sind hier längere Zuwegungen bis zum Netzanschlusspunkt wirtschaftlich realisierbar.
  - die erzielte **Einspeisevergütung gemäß EEG-Ausschreibung der Bundesnetzagentur** trägt das Projekt. Zuschlag ist dann für 20 Jahre sicher.
  - Ggf. ruht das Projekt auch 1-2 Jahre, auch wenn alle Planungsschritte realisiert wurden, bis die Rahmenbedingungen in der EEG-Ausschreibung wieder besser sind.
- Die **Flächen von AQ Ampere/Herr Ott**, die auch als **Variante II vom Vorab-Treffen am 20.10.2025** als Vorschlag enthalten ist, werden von PIONEXT nicht in Betracht gezogen, auch wenn AQ Ampere diese Flächen PIONEXT angeboten hat.

### Gründe:

- Die Flächen b und d sind zu klein, was auch der Grund ist, warum AQ Ampere die weitere Umsetzung ruhen lässt.  
Grund: Waldabstand verringert die rosa Flächen und der mit den Jägern und der Stadt Lorch vereinbarte Wildkorridor – siehe Seite 4, zu gleichen Teilen auf den Flächen von PIONEXT und AQ Ampere - verringern die Flächen b und d noch einmal um die Hälfte.
- Fläche d, e und f würde wegen Sichtbarkeit vom Ort nicht aufgenommen werden.
- Die Fläche c verringert sich ebenfalls noch um den Waldabstand und ist für PIONEXT uninteressant, da sie zu weit entfernt vom Kerngebiet Süd ist.



## Weiter Schritte:

- PIONEXT wird jetzt die weiteren **Planungsschritte** auf Basis des heute genannten Flächenvorschlags umsetzen, dass spätestens bis Mitte 2026 einen Satzungsbeschluss durch die Stadtverordneten erfolgt, um danach an der EEG-Ausschreibung der Bundesnetzagentur teilzunehmen.

- **Offene Punkte zur Abstimmung für die weiteren Planungsschritte von PIONEXT:**

Folgende Punkte können noch berücksichtigt werden. Sie müssen **vor** der zweiten Offenlegung von PIONEXT in die Planunterlagen eingearbeitet werden.

Hierzu muss die BI, die Teil-Flächenbesitzern, Jägern und ggf. weitere die Vorschläge an PIONEXT geben:

➤ **Wegfall 1,56 ha:**

**Anpassung/Verkleinerung des Wildkorridor – Fläche 4: Schell** unter Einbeziehung der Fläche b+d von AQ Ampere, um Fläche 1,56 ha rechts vom Neuen Weg aus der aktuellen Flächenplanung von PIONEXT wieder herauszunehmen. Gesamtgröße Baugebiet Süd, könnte dann ggf. etwas geringer sein, da die aufwendige Einzäunung bei den 1,56 ha eingespart wird.

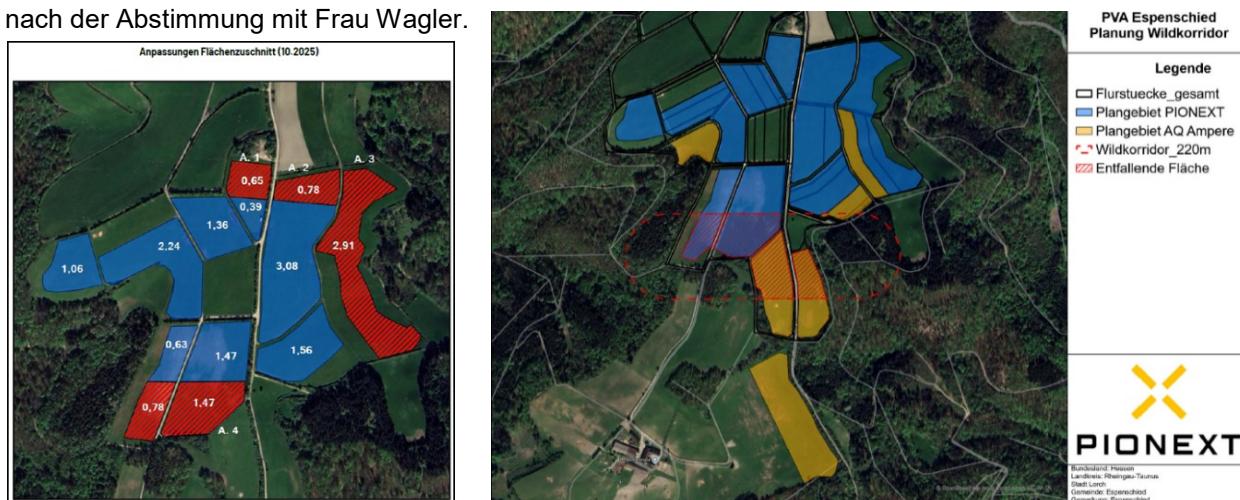
Aktuell ist Wildkorridor 100 m auf der Schell breit, ggf. reichen 50 m.

**Ziel: Abstimmung bis Ende November 2025:**

Vorschlag muss PIONEXT final schriftlich vorliegen, um auf dieser Basis die nächsten Planungsschritte zu machen, sprich Anpassung des aktuell abgestimmten Vorschlags zwischen Stadt und Jägern.

Wenn die Abstimmung der nachfolgend genannten Teilnehmenden:

A. Grube, C. Ott, M. Holzhausen, P. Klee, U. Arend, W. Mainz in Abstimmung mit Frau Wagler – Bauamt Lorch erfolgt ist, kann PIONEXT hierzu einen Planungsentwurf zeichnen, entweder vor oder nach der Abstimmung mit Frau Wagler.



- **Sichtschutzhecke Baugebiet Süd: Fläche: 3,08 ha zu Mittelhangweg:**  
Zustimmung untere Naturschutzbehörde erforderlich
- **Sichtschutzhecke Baugebiet Nord: Fläche - Mainz: 4,25 ha:**  
Zustimmung untere Naturschutzbehörde erforderlich

## Klärung Fragen durch PIONEXT – Info an Verteiler:

- Bürgerstromtarif für Stadt Lorch und Ortsteile
- Technische Ausgestaltung PV-Tische, z.B. Lücke oben und die Höhe der Tische - aktuelle Höhe ca. 1,13 cm – wenn Nutzung unter Tischen, z.B. Mahd durch Schafe ist ggf. eine größere Höhe sinnvoll. Genauere Details und Erfahrung bitte rückmelden.

## To-Dos-Zukunft:

- Information an alle Beteiligten über den für diese Einladung genutzten E-Mail-Verteiler, über die zukünftige Entwicklung des Projektes.
- Einrichtung einer WhatsApp-Gruppe in Ergänzung zur Internetseite: [zukunft-espenschied.de](https://www.zukunft-espenschied.de), um zeitnah an alle Interessierte Informationen zu verteilen und nicht nur diesen Kreis und BI.
- Weitere besprochene Brainstorming-Themen, die im Rahmen des Arbeitstreffens des Ortsbeirat am 02.10.2025 erarbeitet wurden und weiterbearbeitet werden sollen, z.B. Energiepfad (in Planung PIONEXT bereits vorgesehen), Nutzen für Espenschied.

## Offen:

- Form der Information der BI an PIONEXT und Bürgerinnen und Bürger von Espenschied bei ggf. weiteren geplanten Aktionen der BI im Vorfeld, um Gelegenheit zu geben sich darauf einzustellen.

## Teil 2:

### Zusammenstellung der Rückmeldung/Ansicht/Einschätzung /Antworten:

Es wurde nach der Vorstellung des Flächenvorschlag von PIONEXT allen Anwesenden die Möglichkeit gegeben Ihre Rückmeldung/Ansicht/Einschätzung dazu zu geben. Die Antworten zu den Fakten habe ich versucht im ersten Teil abzubilden. Anbei ein Versuch, die restlichen Beiträge und Antworten in Tabellenform abzubilden bzw. ich habe sie auch teilweise doppelt aufgenommen.

<b>Zusammenstellung der Rückmeldung/Ansicht/Einschätzung /Antworten:</b>	
<p><b>Form/Größenordnung ohne frühzeitige Beteiligung der Bevölkerung</b> von Espenschied ist der größte Knackpunkt und spaltet die Gemeinschaft.</p> <p>Menschen brauchen mehr als einen Info-Abend. Die Stadt Lorch, der Ortsbeirat und die Flächenbesitzer wären in der Pflicht gewesen mehr zu informieren und die Bevölkerung mitzunehmen.</p> <p>BI sieht nicht, dass der Kompromissvorschlag von heute dies verändert.</p> <p>Man ist in der BI Kommunikation mit einem 26 bis 30 ha großer Solarpark (Petition, Plakate, Unterschriften, etc.) und dem Ziel diese zu verhindern oder stark zu reduzieren angetreten, sprich eine für den Ort angemessene Größe zu realisieren.</p>	<p><u>Seit Juli 2025 wurde die Fläche wie folgt reduziert:</u> Erste Planung: 35 ha: PIONEXT und AQ Ampere – Stand September 2023 Minus Waldabstand/Wildkorridor: 26 ha – verbleiben – Stand Juli 2025 Minus Flächen (6 ha) AQ Ampere - ruhen: 20 ha – verbleiben – Stand 30.09.2025 Minus Flächenkompromiss von PIONEXT: <b>11,80 ha – Stand 27.10.2025</b></p> <p>PIONEXT hat in den vergangenen privaten und öffentlichen Veranstaltungen die Hintergründe und Eckdaten zum Planungsverfahren seit 2023 erläutert und sich der Diskussion gestellt. Auf Basis der erstmaligen Rückmeldungen in 2025 wurde jetzt ein Kompromissvorschlag erarbeitet, mit dem PIONEXT dieses Projekt wirtschaftlich realisieren kann und weiterhin will: 11,80 ha anstatt 20 ha – Stand 30.09.2025. Die Verschiebung der 1,56 ha – Fläche am Mittelhangweg - kann noch realisiert werden, wenn hier eine Abstimmung zwischen der Stadt, den Jägern, der BI und den Teil-Flächenbesitzern erfolgt. Gesamtgröße Baugebiet Süd, könnte dann ggf. etwas geringer sein, da die aufwendige Einzäunung bei den 1,56 ha eingespart wird. Aktuell ist Wildkorridor 100 m auf der Schell breit, ggf. reichen 50 m. - siehe Punkt Abstimmung.</p> <p>Ein Teil der Flächenbesitzer hat aktiv an dem oben beschriebenen Prozess mitgearbeitet und alle Fakten und Informationen der BI bereitgestellt sowie für alle Interessierten die Internetseite: <a href="http://www.zukunft-espenschied.de">www.zukunft-espenschied.de</a> eingerichtet. Mit dem Ziel, den Wunsch der BI zu unterstützen, ab jetzt mehr Transparenz zu schaffen, die vermisst wurde und um die „Dorfgemeinschaft“ nicht weiter zu spalten.</p> <p>Den heutigen Kompromissvorschlag trägt ein Teil der Flächenbesitzer aktiv mit und bringt auch zum Ausdruck, dass sie das Gefühl haben, dass die BI sich „nicht bewegt“ und einen Kompromiss nur unterstützt, wenn er ihren Vorstellungen entspricht.</p> <p>Es wurde der Wunsch an die BI gerichtet, auch wenn gesehen wird, dass nicht alle ihre Forderungen erfüllt wurden, zu überlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wie eine gute Kommunikation erfolgen kann, dass der Prozess nicht weiter angeheizt wird – sprich die Ergebnisse gut zu transportiert ohne seine eignen Forderungen zu negieren. Ansonsten sehen die Teil-Flächenbesitzer, dass es unverändert weitergeht. Hierbei ist den beteiligten auch bewusst, dass nicht alle Aktionen, wie z.B. Flyer und persönliche Briefe die BI zu verantworten hat, jedoch durch verschieden Aktionen diese Menschen auch in Ihrem tun bestärkt.</li><li>• dass die Unterstützung der BI durch viele Espenschieder (Unterschriftenliste,...) auch in dem Wunsch bestand, die Fläche zu reduzieren, jedoch die Anlage nicht ganz zu verhindern, was erfolgt ist.</li><li>• Ggf. gemeinsam auch noch etwas Positives daraus zu machen, auf Basis der heutigen Faktenlage</li></ul>
<p><b>Keine Flächen rechts vom Neuen Weg – Richtung Osten – Sichtbarkeit vom Dorf - Kompaktheit</b></p> <p>Ziel der BI war und ist es keine Flächen rechts vom Neuen Weg zu haben – sprich Richtung Osten, die teilweise sichtbar vom Ort sind. Die BI hat sich mit dem Vorschlag, die Flächen links vom neuen Weg - sprich Richtung Westen - zu akzeptieren bereits bewegt, da viele in der BI die Anlage überhaupt nicht wollen.</p> <p>Im Rahmen des Vorab-Treffens am 20.10.2025 wurde dies klar geäußert – Variante I und II.</p> <p>Der heutige Vorschlag von PIONEXT ist somit für die BI kein Kompromiss, da auch Flächen links vom Neuen Weg drin sind und somit teilweise sichtbar vom Ort.</p>	

<p><b>Die Kulturlandschaft und das Ensemble oberhalb des Mittelhangweg wird zerstört</b>, um dies zu erhalten ist die BI auch angetreten.</p> <p>Ergänzende Info: Wenn der heutige Vorschlag von PIONEXT umgesetzt wird, würde man es auch hinbekommen, dass die Wanderwege nicht ihre Zertifizierung verlieren, jedoch wäre eine andere Lösung wünschenswert.</p>	<p>Die Gründe warum diese Fläche oberhalb des Mittelhangwegs nicht herausgenommen wurde – siehe oben. Nicht alle Anwesenden teilen die Ansicht, dass die verbleibende Sichtbarkeit rechts vom Neuen Weg für alle Espenschieder schlimm ist und diese Flächen von überall einsehbar ist.</p> <p>Auch liegt es im Auge des Betrachters was eine Kulturlandschaft ausmacht und wer bereit ist, für die Pflege der Flächen zukünftig zu bezahlen, dass sie in diesem Zustand bleiben. Kulturlandschaft hat sich verändert und wird sich verändern – erneuerbare Energien werden und sind bereits Teil dieser Landschaft.</p> <p>Auf dem Hunsrück gibt es vergleichbare Landschaften und Anlagen, diese kann man sich anschauen. Diese Kommunen haben die Chance genutzt und etwas daraus gemacht.</p>
<p>Die <b>Absichtserklärung von PIONEXT die Fläche Nord</b> – Wolfgang Mainz herauszunehmen ist keine Garantie für die BI und ggf. kommt sie doch wieder rein, um das Projekt zu retten – sprich man hält sich die Hintertür offen.</p>	<p>Es erfolgt von Seiten PIONEXT eine schriftliche Absichtserklärung.</p>
<p>Ist eine <b>1:1 Versorgung von Espenschied</b> möglich, sprich der produzierte Strom wird direkt von den Espenschiedern genutzt?</p>	<p>Nein. Hierfür müsste das Stromnetz gekauft werden und entsprechend umgebaut werden. Der Netzbetreiber wäre nicht mehr die syna. Für alle anfallenden Kosten wäre der neue Netzbetreiber zuständig. Die Tariffreiheit muss für die Espenschieder bestehen bleiben somit ist eine Kostenkalkulation und Projektumsetzung nicht in diesem Rahmen machbar.</p> <p>Es besteht die Option eines Bürgerstromtarifs Postleitzahlen scharf. Diese Möglichkeit wird von PIONEXT zeitnah geprüft.</p>
<p>Gemäß <b>Regierungspräsidium Darmstadt</b> gibt es viele geeignete Flächen, warum in Espenschied?</p>	<p>Das Regierungspräsidium hat im Rahmen des regulären Planungsverfahren auch die Flächen in Espenschied für geeignet befunden und somit entsprechend positiv im Zielabweichungsverfahren beschieden.</p>

<p>Aufgrund des Generationenwechsel braucht es neue Leute in Espenschied. Man muss überlegen, wie man eine neue „Brand“ für Espenschied gestaltet, um es attraktiver zu machen.</p> <p>Die einzige Attraktivität die Espenschied hat: <b>Landschaftsbild und unberührte Natur</b>, die Menschen noch bewegt in den Ort zu ziehen trotz fehlender Infrastruktur, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfladen</li> <li>• gute Anbindung durch öffentlichen Nahverkehr</li> <li>• günstige Nebenkosten,</li> <li>• etc.</li> </ul> <p>verbaut man sich mit der FF-PV-Anlage und reduziert die Attraktivität. Ggf. wäre ein anderes Projekt, z.B. Bienenwiese/-förderung attraktiver für die Brand. Außerdem würden sich die Immobilienpreise reduzieren.</p>	<p>Die Anwesenden sind sich einig, dass die Attraktivität für Espenschied erhöht werden muss und dass auch hierfür neue Ideen entwickeln werden sollten.</p> <p>Ein Teil der Anwesenden gibt jedoch zu bedenken, dass nicht die geplante FF-PV-Anlage für die Probleme verantwortlich ist, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Bauplätze</li> <li>• kein Kindergarten</li> <li>• keine gut funktionierende Infrastruktur - wodurch mit oder ohne PV-Anlage junge Familien nicht nach Espenschied ziehen, siehe Leerstand Häuser</li> <li>• kein Geld für kleinste Anschaffung in Espenschied – Info Ortsbeirat – ohne Geld keine Aktivitäten</li> <li>• ....</li> </ul> <p>sondern diese strukturellen Probleme seit vielen Jahren bestehen und auch durch den „Nichtbau“ der Anlage weiter bestehen werden.</p> <p>Die Reduktion darauf, dass die FF-PV-Anlage, die Attraktivität zerstört teilen nicht alle. Die Attraktivität von Espenschied, machen die Menschen und die gemeinsamen Veranstaltungen/Aktivitäten aus und die FF-PV-Anlage könnte auch eine Chance bieten, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• man sie positiv besetzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ ein Dorf setzt sich für die Energiewende ein, attraktiv für junge Menschen, hier will ich wohnen – Teil der Brand: FF-PV-Anlage – man lässt nicht alles so wie es war sondern ist offen für Neues, Teil der Weiterentwicklung, etc.</li> <li>➢ man setzt sich für Ökologie und Naturschutz in Kombi mit Erneuerbaren ein.</li> <li>➢ dass Dorf hat es geschafft, einen Konflikt zu lösen und ist offen für Austausch/Diskussion und findet einen Kompromiss, sprich das Klischee des Dörfers, der alles beim Alten belassen will, wird durchbrochen.</li> </ul> </li> <li>• Einnahme für Lorch und Espenschied <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Teil-Flächenbesitzer Spenden von Ihren Pachteinahmen einen Teil für Projekte gezielt in Espenschied, z.B. Gründung eines Vereins, Aufbau eines Dorfladen, etc.</li> <li>➢ EEG – Einnahme für Haushalt Lorch: ca. 12 ha, ca. 24.000 € + Gewerbesteuer ab ca. 15tem Jahr. Auch wenn es nicht allen gefällt, Espenschied gehört zu Lorch. Andere Kommunen und deren Bewohner wie z.B. Lipporn, Welterod und Heidenrod profitieren bereits oder werden demnächst von den Erneuerbaren profitieren.</li> </ul> </li> <li>• Information und Energielehrpfad z.B. als Außenwerbung, für Schulklassen, Wanderer, etc.</li> <li>• Ggf. notwendiger Wegebau durch PIONEXT für Anlieferung des Materials, z.B. Pitzgartenweg in Abstimmung mit Jagdgenossenschaft</li> </ul>
--	--

**Anlage:** Flächenzuschnitt und Erläuterungen PIONEXT, Stand 27.10.2025, **Dokument:** 20251027\_Flächenzuschnitt\_PVA\_Espenschied.pdf